

AC Ausbildungsstätte Spiez

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **146 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-52836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AC Ausbildungsstätte Spiez

«Der AC Schutzdienst berät die Truppe bei der Vorbereitung und Durchführung von AC Schutzmassnahmen. Er sucht die Art, den Umfang und die Folgen feindlicher AC Waffeneinsätze zu erkennen, warnt und alarmiert Truppe und Bevölkerung. Er ordnet die Massnahmen für Entstrahlung und Entgiftung an» (Reglement 51.20 «Truppenführung» Ziff. 67).

Im Wissen um die Bedrohung durch atomare und chemische Massenvernichtungsmittel, die bei einem möglichen Einsatz die Zivilbevölkerung in nicht geringerem Umfang als die Armee treffen würden, haben die eidgenössischen Räte am 17. Juli 1974 dem **Bau eines AC Zentrums** zugestimmt. Mit der Einweihung der AC Ausbildungsstätte Spiez am 30. September 1977 ist ein wichtiger Abschnitt in der Geschichte unserer Gesamtverteidigung und im Hinblick auf die Einrichtung von besonderen Ausbildungsstätten für die Schulung der Kader erreicht worden.

Die Schutzmassnahmen, welche die Aussichten für das Überleben von Zivilbevölkerung und Armee erhöhen sollen, bestehen einerseits in materiellen Vorkehrungen und andererseits für Armee und Zivilschutz in hohem Masse auch in der **praktischen Schulung** (siehe Fig. 1). Die modernen Spezialeinrichtungen, Demonstrationsräume, Übungsplätze, Laboratorien und Theoriesäle erlauben eine rationelle Ausbildung der militärischen Kader, der Dienstchefs und Gruppenchefs ACSD des Zivilschutzes sowie der Spezialisten ACSD der Armee.

Die Ausbildungsstätte wurde **nach Funktionsbereichen gegliedert:**

- Theorie / Kantine,
- Unterkunft / Büro,
- Wohnen / Sanität,
- Labor / Laborausbildung,
- Energiezentrale.

Die innere Ausstattung ist speziell auf die Bedürfnisse der Benutzer abgestimmt und entspricht in ihrer Einfach-

heit der äusseren Gestaltung. Grosser Wert wurde auf eine zweckdienliche und unterhaltsarme Ausstattung der Unterkunftszimmer gelegt. Der Innenausbau der Kantine soll die Kursteilnehmer auch in der Freizeit zum Verweilen einladen.

Die gesamte Anlage der AC Ausbildungsstätte Spiez ist auf einem Raster-system von 165 cm aufgebaut und

kann nach Bedarf in verschiedenen Funktionsbereichen erweitert werden. Der **architektonischen Gestaltung** und der Einfügung in die Landschaft wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der klare architektonische Ausdruck, verbunden mit konsequent verwendeten Baumaterialien, lässt die verschiedenen Gebäude als geschlossene Einheit erscheinen.

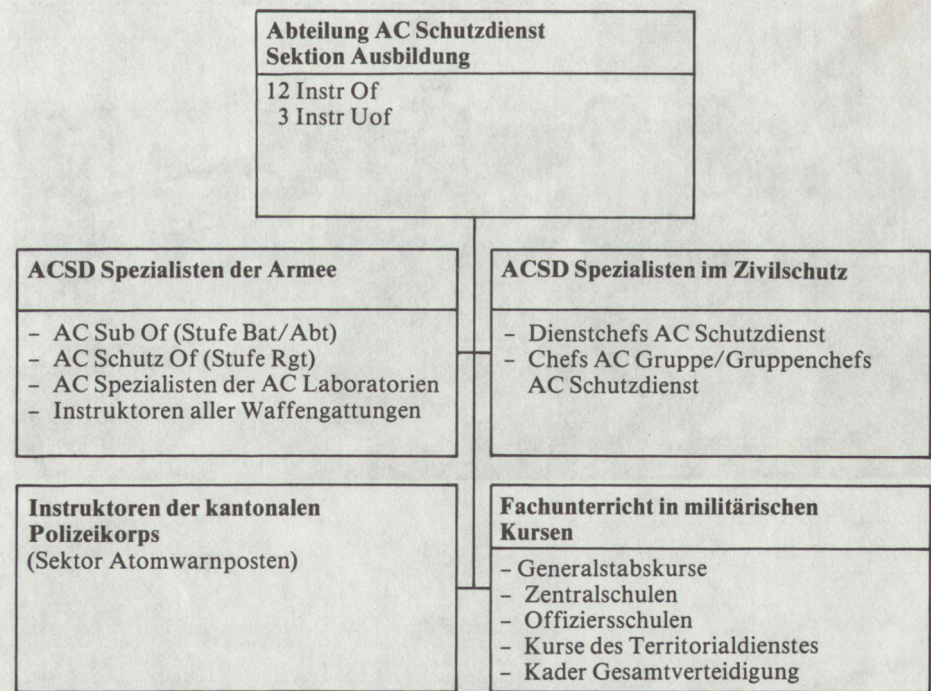
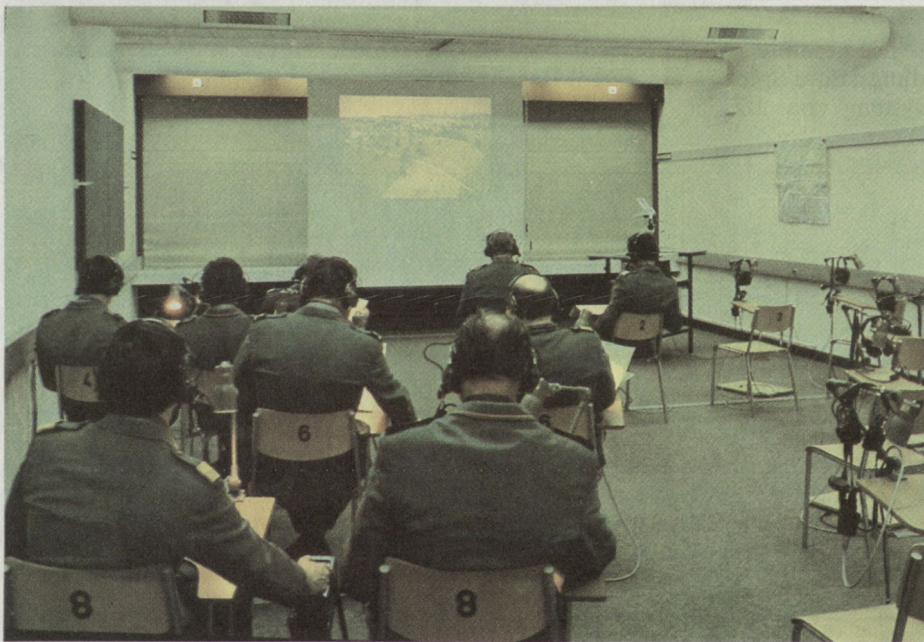


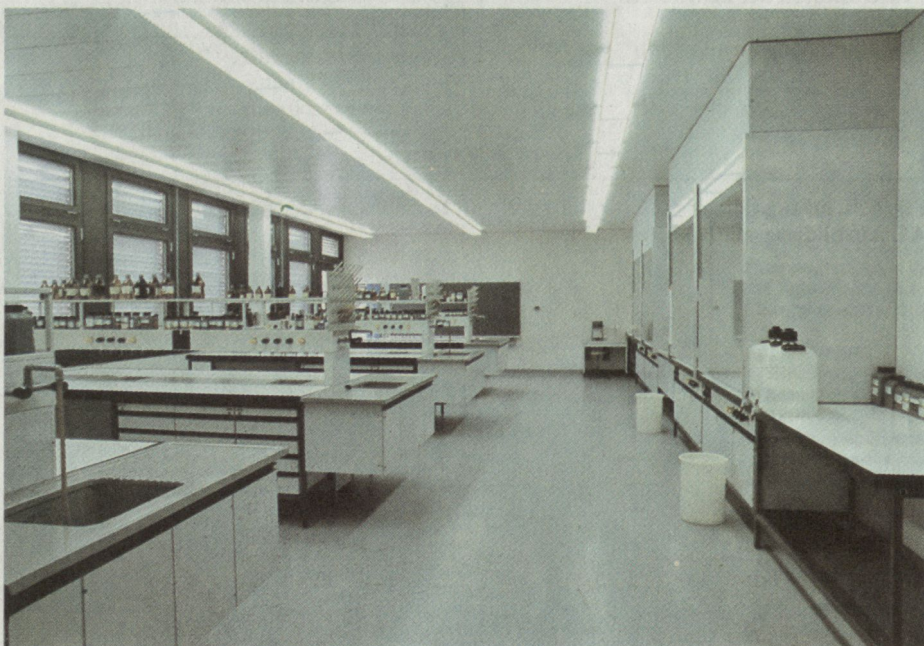
Fig. 1. Umfang der Ausbildungstätigkeit von Instruktoren der Sektion Ausbildung in der AC Ausbildungsstätte Spiez.



1



2



3

8

Bild 1: Übersicht der AC Ausbildungsstätte Spiez. Von links nach rechts: Wohnen/Sanität, Kantine, Unterkunft, Theorie, Laborgebäude und Energiezentrale. Hinter den Gebäuden befinden sich der Sportplatz und Ausbildungsplätze.

Bild 2: Nach einer Atomexplosion mit Sprengpunkt Boden ist es zusätzlich zu den Mitteln der Truppe möglich, mit A Spür-ausrüstungen der Helikopter Alouette III die Verstrahlungslage grossräumig zu beurteilen. Die AC Schutz Offiziere erhalten in einem eigens dafür eingerichteten Simulationsraum die Grundausbildung für diese Aufgabe.

Bild 3: In den Schulungslabors wird dem Personal der AC Laboratorien die Laboraus-bildung vermittelt.